

Bulgarische Wissenschaftler sind an einem Forschungskonsortium aus Europa, Afrika und Südamerika zur Entwicklung einer neuen Generation von Pflanzenschutzmitteln beteiligt.

Автор(и): Център по растителна системна биология и биотехнология (ЦРСББ) , Пловдив

Дата: 18.06.2023 *Брой:* 6/2023



Das Bulgarische Zentrum für Pflanzen-Systembiologie und Biotechnologie (CPSBB) hat sich mit akademischen Einrichtungen aus Europa, Afrika und Südamerika zusammengeschlossen, um eine neue Generation natürlicher Pflanzenschutzmittel zu entwickeln.

Das groß angelegte wissenschaftliche Projekt CropPrime, das das internationale Wissenschaftskonsortium zusammenbringt, zielt darauf ab, innovative und umweltfreundliche Produkte zum Schutz von Pflanzen vor

abiotischem und biotischem Stress zu entwickeln. Das Projekt hat ein Volumen von 1 Million Euro und wird im Rahmen des EU-Programms HORIZON - Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen für den Personalaustausch (MSCA-SE) finanziert, das Forschungsaktivitäten durch Personalwechsel und institutionellen Wissenstransfer umsetzt.

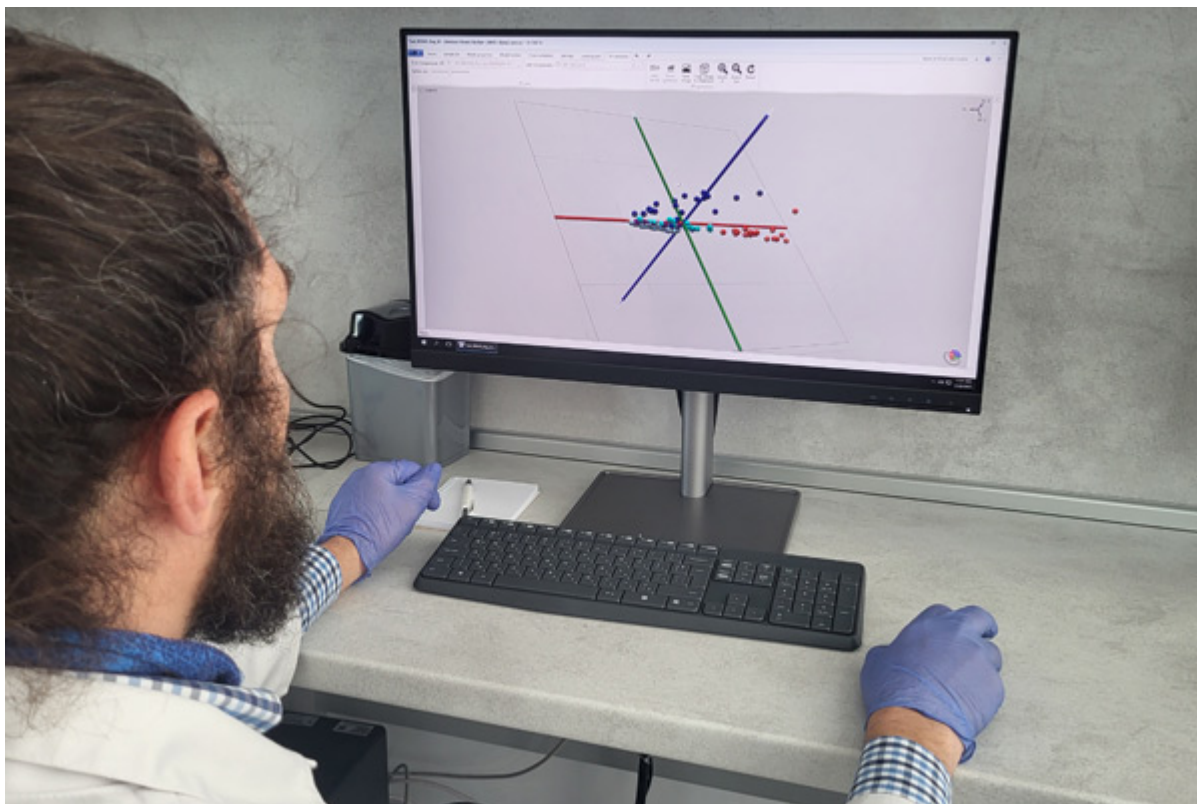


Foto © Center of Plant Systems Biology and Biotechnology (CPSBB)

An dem Wissenschaftskonsortium beteiligen sich Forscher der Mendel-Universität in Brunn (Tschechische Republik), des VIB-UGent-Zentrums für Pflanzen-Systembiologie, Gent (Belgien), des Biologiezentrums der Tschechischen Akademie der Wissenschaften (Tschechische Republik), des Instituts für Molekulare und Zellbiologie von Rosario (Argentinien), des James Hutton Institute (Vereinigtes Königreich), der Universität Johannesburg (Südafrika) sowie des Biotechnologieunternehmens BioAtlantis Ltd. (Irland).

Das ambitionierte wissenschaftliche Projekt hat eine Laufzeit von vier Jahren und zielt darauf ab, Pflanzenbiostimulanzien auf Basis natürlicher Verbindungen und Extrakte zu entwickeln. Die Wissenschaftler werden Fungizide auf Basis von Pflanzen-RNA-Molekülen erforschen und entwickeln, um Pilzinfektionen in wirtschaftlich wichtigen Nutzpflanzen mit einer Wirksamkeit zu reduzieren, die der synthetischer Fungizide entspricht. Die entwickelten Pflanzenfungizide sollen eine Reduktion pathogener Infektionen um mindestens 90 % erreichen, biologisch abbaubar und frei von toxischen Auswirkungen auf die Umwelt sein. Die Forschung wird

sich auf die Untersuchung der Wirkung bioaktiver Moleküle konzentrieren, die aus Algenextrakten isoliert werden.



Foto © Center of Plant Systems Biology and Biotechnology (CPSBB)

Die Ergebnisse des wissenschaftlichen Projekts werden zur Entwicklung innovativer Naturprodukte beitragen, die von Landwirten und Agronomen effektiv zur Vorbeugung und zum Schutz von Kulturpflanzen vor widrigen Klimabedingungen (Dürre, Hitze, Kälte, Wasser usw.) eingesetzt werden können – Belastungen, die aufgrund des globalen Klimawandels zunehmen. Die Fachkompetenz des Konsortiums wird darauf ausgerichtet sein, bestehende Pflanzenschutzformulierungen auf Basis natürlicher Produkte zu optimieren, um eine statistisch gleichwertige Wirksamkeit wie bei synthetischen Produkten sicherzustellen.

Weitere Informationen zum Projekt:

<https://www.cropprime.eu/>

